

Ernährung von Welpen und Hunden im Wachstum

Ein Welpen zieht ein und mit ihm auch eine grosse Verantwortung für das zukünftige Hundeleben. Die richtige Ernährung ist Voraussetzung für eine optimale Entwicklung des Welpen.

Die Ernährung wachsender Hunde ist aufgrund der Unterschiede in Rasse, Grösse und Gewicht sehr anspruchsvoll. Bei Katzen sind Probleme im Wachstum eher selten, da die Unterschiede nicht so gross sind.

Kommt der Welpen zu Ihnen nach Hause empfehlen wir ca. 2 Wochen lang das gewohnte Futter, welches der Welpen in der Zeit davor bekommen hat, weiter zu füttern. Danach kann eine langsame Umstellung auf das Futter ihrer Wahl erfolgen. Doch was ist dabei zu beachten?

Tiere im Wachstum brauchen dringend ein Fertigfutter für Welpen/Kitten oder entsprechend überprüfte, selbst zubereitete Rationen.

Häufige Fehler und Probleme im Wachstum:

- Zu schnelles Wachstum
- Zu viel Energie
- Mineralstoff-Imbalancen

Zu schnelles Wachstum, zu viel Energie

Das Endgewicht des Hundes und auch der Katze ist genetisch festgelegt. Weder durch mehr Energie, noch durch viel Eiweiss wird der Hund grösser als genetisch vorgegeben. Bekommt ein Welpen jedoch zu viel Energie durch zu grosse Futtermengen oder auch zusätzliches Futter vom Tisch können Probleme entstehen. Auch für die Erziehung wichtige Leckerlis oder Belohnungen dürfen dabei nicht vergessen werden.

Ob der Energiegehalt des Futters und das Wachstum des Welpen übereinstimmen, lässt sich anhand der individuellen Wachstumskurve des Tieres feststellen. Berechnet aufgrund der Rasse des Hundes und dem Gewicht der Elterntiere, zeigt die Wachstumskurve den Wachstumsverlauf und die Wachstumsgeschwindigkeit des Hundes auf.

Es ist wichtig den Hund 1x wöchentlich zu wiegen und das Gewicht mit der Wachstumskurve zu vergleichen. Weicht das Gewicht von der Wachstumskurve ab, muss die Futterration angepasst werden.

Wichtig ist ebenfalls zu wissen, Hunde im Wachstum werden durch zu viel Energie nicht dick, sondern sie wachsen zu schnell. Deshalb kann das optimale Gewicht des Welpen nicht anhand der „Figur“ wie bei erwachsenen Hunden ermittelt werden.

Die Folgen des zu hohen Gewichtes: Die Wachstumszonen werden überbelastet, es kommt zu Wachstumsstörungen.

Mineralstoff-Imbalancen

Häufig sieht man bei der Futterkontrolle für Welpen vor allem erhebliche Calcium- und Phosphor-Fehlversorgungen. Mögliche Fehler sind:

- Unpassendes kommerzielles Futter: Wenn dem Welpen ein Fertigfutter für Erwachsene Tiere gegeben wird.
- Zum Fertigfutter werden einzelne Komponenten hinzugegeben: z.b. Quark, Pouletfleisch, Reis, Karotten
- Hausgemachte Rationen ohne Mineralienergänzung
- Zum Fertigfutter werden Mineral-und Vitaminpulver dazugegeben
- Frische Knochen, Hirschgeweihe werden zum Kauen geben, diese enthalten viel Calcium

Ein richtiges Mineralstoffverhältnis ist wichtig für ein gesundes Knochenwachstum. Deshalb sollten Futterrationen für Welpen überprüft und wenn nötig angepasst werden. Der Grund: Bis zum sechsten Lebensmonat besteht die Chance, fütterungsbedingte Probleme beim Skelettwachstum zu korrigieren.

Blutuntersuchungen, um Nährstoffmängel aufzudecken, sind wenig sinnvoll. Sie sind wenig aussagekräftig, da die wenigsten Mängel im Blutbild erkennbar sind. Der Körper des Hundes versucht, Mängel auszugleichen, in dem er beispielsweise bei einem Calciummangel das Calcium aus den eigenen Knochen mobilisiert.

Wir unterstützen sie gerne bei der Überprüfung der Ernährung ihres Welpen/Junghundes. Auch erstellen wir gerne eine Wachstumskurve für Ihren Hund, damit Sie die Wachstumsgeschwindigkeit überprüfen können.